

Arbeitszeit: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Wichtig in dies. Blatte, das jetzt in 11,000 Exemplaren erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Mitrebacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummer 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingekauft“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 28. Mai

Se. Majestät der König hat an den Staats- und Justizminister Dr. v. Behr folgendes Handschreiben erlassen: „Hochverehrter Staatsminister v. Behr. Wenn uns die Milde des Schicksals mit Wohlthaten segnet, dann fühlt der Mensch sich doppelt verpflichtet, auch nach seinen Kräften den Mitmenschen wohl zu thun und Milde gegen dieselben zu üben. Dieses Gefühl bestimmt mich, die große Gnade, welche Gott in diesen Tagen mir und meinem Hause und Lande hat zu Theil werden lassen, durch einen umfassenden Gnadenact zu feiern. Habe ich auch bereits in vielen einzelnen Fällen denjenigen Personen, welche in die aufrührerischen Bewegungen des Mai 1849 verwickelt waren, Gnade angedeihen lassen, so will ich doch diese Begnadigung jetzt auf alle dabei Betheiligten ausdehnen und sowohl Denjenigen, welche noch als Flüchtlinge im Auslande weilen, straffreie Rückkehr gestatten, als denen, welche wegen erlittener Strafe oder noch anhängiger Untersuchung, der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig gegangen sind, Wiederherstellung in dieselben gewähren. Ich beauftrage Sie daher, durch das Justizministerium in Vernehmung mit dem Ministerium des Innern die erforderliche Verfügung mir zur Genehmigung vorlegen zu lassen und dieses Handschreiben zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Dresden, den 27. Mai 1865. Ihr wohlgeneigter Johann.“ (Dr. Journ.)

Se. Maj. der König hat dem zum Vorstände der Expedition für Brand- und Brandversicherungsstatistik ernannten bisherigen Brandversicherungs-Ober-Inspector Karl Friedrich Emil Gutwasser das Dienstspradicat als Commissionsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat aus Anlaß des hocherfreulichen Ereignisses der Geburt eines Prinzen für die Armen der hiesigen Stadt die Summe von 500 Thalern, und Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, 200 Thaler zugesendet.

Das gestern Nachmittag im königlichen Schloße ausgelegte Bulletin, vom gestrigen Tage lautet: „Das Befinden Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Georg ist auch heute ein erwünschtes. Prinz Friedrich August ist kräftig und gesund. Dr. Carus jun. Dr. Grenser.“

Ihre Majestäten der König und die Königin werden erst Montag sich wieder nach Johannishausen zurückgeben.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, werden heute Abend die Allerhöchsten Herrschaften die Illumination der Stadt zu Wagen in Augenschein nehmen, zu der seit gestern an vielen Stellen die großartigsten Zurüstungen getroffen werden. Von der Straßen und Plätzen welche die hohen Herrschaften hierbei passieren, werden mit Gewißheit bezeichnet: die Schloßstraße, Bildbrufferstraße, der Postplatz, die Nikolaikirche, die Brühlstraße, die Marienbrücke, der Ballplatz, die Königstraße, der Wagnerplatz, die Hauptstraße, die alte Elbbrücke, die Augustusstraße, die Töpfergasse, a. d. Frauenkirche, der Neumarkt, die Moritzstraße, die Gewandhausstraße, der Dohnaplatz, die Bürgerwiese, die Lütichaustraße, die Sibonienstraße, die Wienerstraße, die Carolastraße, die Pragerstraße, die Seestraße, den Altmarkt. Ob nicht auch die Birnaischstraße, der Dippoldiswaldauerplatz, die Waisenhausstraße, die Marienstraße, Breitestraße u. a. m. in die Linie mit eingeschlossen werden, war bis jetzt noch nicht mit Bestimmtheit zu erfahren. Sollte das Wetter die Illumination begünstigen, so steht zu erwarten daß sich auch das Publikum in großen Massen die Illumination ansehen wird. Es bleibt dabei zu wünschen, daß das Publikum selbst an den Punkten, an denen in Folge der Straßen und Verkehrswege der meiste Zusammenfluß stattfindet, einem übermäßigen Zusammenfluß zu vermeiden sucht dadurch, daß es an solchen Stellen nur möglichst kurzen Aufenthalt nimmt oder diese Stellen möglichst vermeidet. Hervorzuheben sind in dieser Richtung die Einmündungen zur alten Elbbrücke und die Ecke der Bildbrufferstraße und der Schloßstraße vom Altmarkt.

Jur Beantwortung der vielfachen Bitten um Auskunfttheilung, welche Straßen der große Festzug beim Dresdener Gesangsfeite berühren werde, damit die Bewohner ihre Vorbereitungen treffen könnten, sind wir im Stande andeutungsweise Folgendes mitzutheilen. Die Sänger versammeln sich in drei Abtheilungen, deren Spigen beim Victoria-Hotel in der Seestraße zusammenstoßen. Der erste Zug wird sich in der Pragerstraße, Ammonstraße etc. aufstellen, der zweite auf der einen Hälfte der Waisenhausstraße, Dohnaplatz, Bürgerwiese etc., der dritte auf der andern Hälfte der Waisenhausstraße, Dippoldiswaldauerplatz, am See etc. Nachdem die Aufstellung erfolgt ist, formiren sich diese drei Abtheilungen beim Abmarsch vom Victoria-Hotel zum Hauptfestzuge. Dieser nimmt dann seinen Weg durch die Breitestraße nach der Marienstraße, Postplatz, Bildbrufferstraße, Altmarkt, beim Rathhaus vorbei nach der Kreuzstraße, Gewandhausstraße, Moritzstraße, Neumarkt, Augustusstraße, Schloßplatz, alte Elbbrücke, Hauptallee, Wagnerstraße, Schillerstraße zur Festhalle.

Wie wir hören ist der Zug vorläufig in dieser Weise projectirt, die definitive Bekanntmachung des Festauschusses dürfte hierüber wohl bald zu erwarten sein.

Auf hiesiger Hofbühne wird morgen, Montag, Fräulein Auguste Baubius vom Kaiserl. Hofburgtheater zu Wien in der Rolle der Margarethe Western in „Erziehungseresultate“ auftreten und vielleicht später im Verein mit Herrn Emil Debrient ein kurzes Gastspiel fortsetzen. Fräulein Baubius, am Hofburgtheater eines der bedeutendsten Mitglieder, ist im Fache der Liebhaberinnen jetzt eine der ersten Bühnengrößen und hat sich durch ihr eminentes Talent, verbunden mit angenehmer Erscheinung, ihre jetzige ehrenwerthe Stellung in raschem Flug erobert.

Wie man vernimmt, ist zu dem Eisenbahnunglück zwischen Ohßnitz und Grimnitzschau noch ein neues hinzugekommen. Bei dem Versuche, die Locomotive, die sich bekanntlich tief in die Erde eingewühlt, in die Höhe zu heben, wurde einem Arbeiter von einem zurückstehenden Tau ein Arm gerschnitten.

Nach Verhaftung des ungetreuen Postgehilfen Künzelmann melden sich beim l. Hofpostamt immer mehr Leute, denen einfache Briefe mit werthvollem Inhalt (Geld oder andere Sachen) nicht zugegangen, obschon die Absender deren Aufgabe nach Dresden versichern. Die Reclamanten werden angewiesen, ihre genaue Adresse, Werth des Briefes und ungefähre Zeit des Verlustes anzugeben. Ohne Zweifel geht die Zahl der verschiedenen Briefe, in denen der in der Stadtpost fungirende Postgehilfe Geld oder Geldeswerth vermurthete und deshalb an sich genommen hat, in die Hunderte.

Mit der Fabrik künstlicher Mineralwässer der Herren Gebrüder Reß, Falkenstraße 62, hat Herr Conditor Braun, die Lieferung des Selters- und Sodawassers in Flaschen für die Sängersfesthalle abgeschlossen. Ebenso hat auch Herr Weinhandler Gerlach für die Festhalle zur Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe mit genannter Fabrik die Lieferung künstlicher Wässer abgeschlossen. Die Reß'schen Trinkhallen erfreuen sich immer lebhaften Zuspruches. Höchst praktisch sind in demselben die kleinen Spülapparate, mittelst welchen durch den Druck auf eine Feder mit reinstem Wasser ausgespült wird. Das Reß'sche Fabrikat kann dem besten dieser Art zur Seite gestellt werden.

Verstopfte Leucocyen! Ihre Zeit ist wieder gekommen und aus allen Blättern löst ihre Klage wieder den Lesern entgegen. Kein Mensch wagt sie zu laufen, weil sie „verstopft“ sind, und jeder Leucocyenfreund hofft auf den heilenden Arzt, in der Person eines in der Zeit der Gewerbefreiheit menschenverständig schreibenden Chirurgen, welcher zur Ehre seiner deutschen Muttersprache endlich einmal anstatt der kränkelnden verstopften, gesunde „verpflanzte“ Leucocyen auskieret wird. Dann wird auch dieser Artikel wieder seine Liebhaber finden, während Jedermann das „Verstopfte“ verschmäht. Heil dem Götter im Voraus, welcher den Jopf der alten „Verstopfung“ abschütteln wird.

Der Waldmeister hat, so viel ich in meiner Bekanntschaft beobachtet habe, vielleicht noch in keinem Jahre eine so große Rolle als in diesem gespielt. Und nicht mit Unrecht. Man sieht immer mehr ein, daß manches einfache Kraut mehr wirkt als Geheimmittel, die oft auch nichts Anderes als solche sind. In der That sah ich ganze Familien den Waldmeister mit großem Erfolge für die Hautcultur, als Thee Abends genießen und die Reinigung des Teint, die Befreiung der Haut von Blüthen, Schwinden und Flecken machte bei Jung und Alt sich deutlich bemerkbar. Der Aberglaube hält das Kraut nur für wirksam bis es blüht, weshalb die Frauen, welche es sammeln, die Blüthen abknippen. Das ist ein lächerliches Vorurtheil, die Blüthen sind so wirksam wie die Blätter und so, wie die meisten Kräuter des Frühlings, kann man auch dieses bis gegen Johannis hin sammeln und brauchen. Auch für das Sammeln des Waldmeisters ist etwas botanische Kenntniß nothwendig, weil der Laie dafür Galium-Arten, d. h. Labkräuter, nimmt, welche kraftlos sind. Der Waldmeisterwein, welcher gar oft ohne allen Waldmeister bereitet wird, so wie es Schildkrötensuppen ohne Schildkrötenfleisch giebt, wirkt mehr als Wein und steht in Wirklichkeit auf die Haut bei Weitem dem Thee nach und kann kleinen Kindern ohne Bedenken nicht geboten werden, bei denen eine verbesserte Hautcultur so oft nothwendig wird.

Heute wird im Hofbrauhause, wie wir hören, Sommerlagerbier verzapft, es dürfte dies den Wanderern durch die illuminirten Straßen gewiß willkommen sein.

Ein Act großer Brutalität wurde am Montag Abend halb 11 Uhr in der Mühle zu Obergohlis verübt. Sieben Knechte drangen in das Haus und mißhandelten ohne allen erklärlichen Grund den dasigen Müller und Gastwirth Behig demagen, daß er blutete und schwer verletzt wurde. Nebenbei schlugen die rohen Kerle sämtliche Fensterthüren ein

und demolirten, was ihnen in den Weg kam. Die Sache ist bereits in den Händen der Gerechtigkeit und die Thäter entdeckt.

Bekanntlich war Fräulein Ulrich, wie f. B. in unserm Blatte berichtet, wegen einer kleinen Urlaubsüberschreitung bei ihrem jüngsten Gastspiele zu Breslau von der Generaldirektion des hiesigen Hoftheaters zu 250 Thlr. Strafe verurtheilt. Als sie vorgestern den Prolog so schön gesprochen, theilte ihr Herr von Könnert mit, daß Se. Majestät ihm soeben befohlen habe, daß die ihr auferlegte Geldstrafe ihr erlassen werde.

Der „munteren Seifensieder“ gibts jetzt die Menge; sie alle singen schöne Lieder ob der Illumination, die heute Abend stattfindet, denn der Andrang bei ihnen ist ganz außerordentlich. Tag und Nacht werden Lämpchen gegossen, damit's nicht fehle, die Stadt im schönsten Lichterschmuck glänzen zu sehen. Selbst auf den Straßen findet ein ambulanter Lampenverkauf statt, den ein wahrscheinlich ganz munterer Seifensieder sofort mit einer Anzahl rother Dienstmänner in's Werk gesetzt hat. Mit schwer beladenen Wagen durchziehen sie die Stadt und große Pakete an den mit bunten Kränzen festlich geschmückten Stangen sagen den emsigen Käufern, daß hier für ein Billiges allen Lichtfreunden die nöthige Beleuchtung geboten wird. Besonders dürften auch die öffentlichen Gebäude im Lichterglanze strahlen; auch hört man von schönen Transparents und sonstigen Decorationen, welche heute viele hundert Hände beschäftigen.

Aus Stolpen meldet man uns einen schönen Act treuer Liebe und Dankbarkeit. Am 12. April 1834 starb daselbst der sich als Lehrer sehr verdient gemachte Rector Rodrach. Seine damaligen, zum Theil noch lebenden Jügelinge, verehren denselben noch heute als ihren besten Freund und Lehrer. Seine irdische, wohl nun in Staub und Asche zerfallene Hülle, ruht auf dem frühern, die Kirche umgebenden Gottesacker, wo an den wenigen noch stehenden Grabdenkmälern gar mächtig der Zahn der Zeit nagt; spurlos ging er aber über das Grab Rodrach's, denn wenn auch über seinen vom Zeitgeist gebenedeten Grabeshügel so mancher Seifenschnitt alljährlich das Gras mähet, immer wieder sproßte die Blume dankbarer Erinnerung hervor, so daß es nur einer leisen Anregung bedurfte, der Nachwelt die Stelle zu markiren, wo ein edles Menschenherz ruht. Unser allverehrer Herr Pastor Ruhn trug dem ausgesprochenen Wunsche Rechnung und vermittelte die Legung eines Denksteines. Am 23. dieses Monats in den Abendstunden wurde derselbe unter Gesang und Hebe enthüllt. Möchte die jetzige junge Generation der Pietät ihrer Väter eingedenk bleiben und nicht vergessen, daß der letzte Pulsschlag eines treuen Lehrherzens stets einen neuen Stern an das Himmelzelt liefert. An jenen Act reiht sich aber auch noch ein zweiter. Tags vorher wurde in dem auf dem Markt befindlichen Monumente, das die Stadt Stolpen seinen geliebten König Friedrich August dem Gerechten bei Gelegenheit seines Regierungsjubiläum am 15. September 1818 setzte, eine große gußeiserne Platte in einem Granitblock eingelassen, dessen in erhabenen und vergoldeten Lettern angebrachte Inschrift den Witterungseinflüssen für eine längere Zeit Trost bieten dürfte, als wie es die ursprünglich dagewesene Inschrift gethan hat.

Auch in unserm freundlichen Weslen werden jetzt Vorbereitungen zu einem den 11. Juni stattfindenden Sängersfeite getroffen. Der dasige Gesangsverein schließt in diesem Jahre sein erstes Viertel-Jahrhundert ab und acht Veteranen, die 25 Jahre lang im Dienste der deutschen Ueberkunft gestanden, feiern ihr Jubiläum. Zugleich erhält die neue, von Hrn. Böhme in Dresden gefertigte, geschmackvolle Sängersfahne ihre Weihe. Wenn auch die Sängersfesthalle ohne Drahtsäulen aufgeführt wird, so werden doch an ihr die Säulen der Sängerkiebe nicht fehlen. Gebt der Himmel auch dort Sonnenschein!

In der Nacht des 26. d. M. entstand beim Wirthschaftsbesitzer Schreiber in Geier Feuer, welches in kurzer Zeit nicht nur dessen Scheune mit eingebautem Pferde stall, sondern auch das Wohnhaus in Asche legte. Nebst dem größten Theil des Mobiliars verbrannte auch ein Pferd und eine Ziege.

Angelündigte Gerichtsverhandlungen. Morgen den 29. d. M. finden folgende Verhandlungstermine statt. Vormittags 9 Uhr Privatanklagesache des R. Preuß. Hofschauspieler Adolf Landvogt zu Berlin wider den Redacteur der Theaterzeitung Carl August Ferdinand Perzel gen. Stein alhier. 9 1/2 Uhr wider Ottilie Reichmann wegen Hinterziehung der Hälfte vollstredung. 10 1/2 Uhr Gerichtsamt Dippoldiswalde wider die Dienstknechte Carl August Schüte und Jul. Jünicke zu Glashütte wegen Fortübergeben 11 1/2 Uhr Privatanklagesache des Gasthofsbesitzer Eijold zu Niederlöbnitz wider den Weinbergbesitzer Jensch zu Oberlöbnitz. Vorsitzender Gerichtsrath Ebert. Nachmittags 5 Uhr. Haupt-



Das Schwimmen ist ein sehr nützliches Mittel, um die Gesundheit zu erhalten und die Kräfte zu stärken. Es ist eine gesunde Bewegung, die in jedem Alter geübt werden kann. In der kalten Jahreszeit ist das Schwimmen besonders vorteilhaft, da es die Wärme des Wassers dem Körper mitteilt und so die Abwehrkräfte stärkt. Man sollte jedoch darauf achten, sich vor dem Schwimmen zu wärmen und nach dem Schwimmen sich abzuwischen und zu trocknen.

Die Schwimmer sind in der Regel sehr gesund und kräftig. Sie sind in der Lage, auch in den härtesten Wintern im Freien zu schwimmen. Dies ist ein Zeichen für eine gute Gesundheit und eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten. Die Schwimmer sind auch sehr froh, wenn sie in der Lage sind, anderen Menschen zu helfen, die Schwierigkeiten beim Schwimmen haben. Sie sind bereit, ihnen alle Hilfe zu leisten, die sie benötigen.

Ein Mann und ein glänzender Mann sind das, was man in der Welt braucht. Ein Mann, der nur der arme Mann, der Lehrling, der Müller, der Bauer, der Schlosser etc. haben, den sein Beruf nachdrücklich auf's Baden weist. Die Weisheit ist zur Spree verschwand, die Weisheit umhaut und Knapp zugeteilt. Jede und Seen haben wir nicht nahe und sie sind nimmermehr das, was ein Fluss ist. Der Wohlhabende hat zwar 5 Rgr. bis 20 Rgr. für eine Badezelle in einem öffentlichen Bade, aber sind denn das die verlangten, in einzelnen Fällen unerlässlichen Flussbäder? Nein — Dank dem Himmel, der uns unsern Fluss gab, Dank den Behörden, die uns nicht in seiner Benutzung hindern, Dank aller natürlichen Erziehung!

Einige Menschenfreunde,

### Bekanntmachung, die Sperrung der Augustusbrücke betr.

Zur Begegnung von Unglücksfällen bei den während des am Sonntage, den 28. dieses Monats, aus Anlass der am 25. d. M. erfolgten Geburt eines königlichen Prinzen in der katholischen Hofkirche stattfindenden Te Deum zu gebenden Gewehr- und Kanonen-Salven findet die königliche Polizeidirection für nöthig:  
die Augustusbrücke, den Schloßplatz und Theaterplatz an dem gedachten Tage in der Zeit von 10½ bis 12 Uhr Vormittags für Wagen und Reiter zu sperren und den gesammten Verkehr zu Wagen und zu Pferd nach und von der Neustadt in dieser Zeit auf die Marienbrücke zu verweisen.  
Indem die königl. Polizei-Direction diese Bekannmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, giebt sie sich der Erwartung hin, daß den Befehlungen der zu deren Durchführung aufgestellten Stadtgenöthmarieposten nicht entgegengehandelt werde.  
Dresden, den 27. Mai 1865.

Königliche Polizei-Direction.  
A. Schwanh

### Bekanntmachung, Fahr-Ordnung bei der Illumination betreffend.

Zu Erhaltung persönlicher Sicherheit und Abwendung möglicher Gefahr bei der am 28. ds. Mts. stattfindenden Beleuchtung der Stadt sind folgende Anordnungen getroffen worden:  
1. Die Wagen fahren nur hinter einander und Schritt vor Schritt.  
2. Sie bleiben nirgends halten, außer wo der Menschenandrang so groß ist, daß durch das Weiterfahren Unglück entstehen könnte.  
3. Sie fahren auf allen Straßen und allen Orten stets rechts, möglichst in gleicher Linie, damit die andere Hälfte der Straße für Fußgänger frei bleibt und weichen sich daher auch überall rechts aus.  
4. Privatwagen steht der Anschlag an die aus dem königl. Schloße kommenden, durch die Stadt fahrenden Wagen der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und deren Gefolge unter folgenden Bedingungen frei:  
5. Diejenigen nämlich, welche sich dem königl. Zuge in Altstadt anschließen wollen, haben sich vor 9 Uhr auf dem Altmarkt an den Hüferrreien und Diejenigen, welche diesen Anschlag in Neustadt bewirken wollen, auf dem Palaisplatze nach Anweisung der betreffenden Polizeimannschaften aufzustellen.  
6. Sobald der königl. Zug bei seinem Rückwege nach dem königl. Schloße am Altmarkt angelangt sein wird, haben alle Privatwagen am Eingange der Schloßstraße den königl. Zug zu verlassen und nach der ihnen beliebigen Richtung abzuweichen.  
7. Auf dem Altmarkt haben die Wagen nur an den Häusern hin zu fahren, damit der innere Theil des Marktes für die Fußgänger frei bleibt.  
8. Die Fußgänger werden ersucht, zu thunlichster Vermeidung einer gefährlichen Verengung der Passanten ihren Weg stets rechts zu nehmen.  
9. Die königl. Polizeidirection hat wegen Aufrechthaltung der vorstehenden Bestimmungen die Polizei-Mannschaften mit gemessener Instruction versehen und werden Zuwiderhandlungen gegen dieselben ernstlich geahndet werden.  
Die geehrten Dienstherrschaften aber werden angelegentlichst ersucht, ihre Kutscher und Diener in Gemäßheit der vorstehenden Anordnungen anzuweisen.  
Dresden, am 27. Mai 1865.

Königl. Polizeidirection.  
A. Schwanh

**Geöffnet**  
**heute bis 12 Uhr Nachts**  
die italienische Wein- und Waarenhandlung  
von **Alois Schauer**,  
Scheffelgasse 35 (Deutsches Haus) Quergasse.

**Die Restauration**  
**zur Stadt Hamburg, Sectr. 22,**  
empfiehlt in vorzüglicher Güte:  
**H. Mündner**  
**Calubacher** Bier, à Töpfchen 2 Rgr.  
Außerdem wird zu jeder Zeit à la carte gespeist.

### III. Sächsisches Preisschiessen

den 18., 19. und 20. Juni 1865.  
Indem wir alle Schützen unseres Vaterlandes zu recht lebhafter Theilnahme an Feste einladen, erbitten wir uns halbjährige Anmeldung unter Beifügung von 1 Thaler Festbeitrag, wogegen die Festkarte und das Programm ausgehändigt wird, sowie genaue Angabe des Namens, Standes und Wohnortes an den Festcomité. — Etwaige zu Preisen bestimmte Schenkungen ersuchen wir rechtzeitig einzusenden.  
Zittau, den 20. Mai 1865.

#### Der Fest-Comité.

Hbb. Thieme jun., Vorsitzender. Wehle, Schriftführer.

Seine am 28. Mai eröffnete

### Brod-, Butter- und Weiß-Bäckerei nebst Conditorei

empfiehlt Unterzeichneter dem geehrten Publikum zu gefälliger Beachtung. — Frühstücks und Kaffeezeiten werden prompt ins Haus geliefert.

### Hermann Heimbach,

Dresden, 15 Christianstrasse 15.

### Elbsalon bei Pieschen.

Zu dem heute hier stattfindenden Sackhüpfert werden Prämien bis zu 3 Thlr. gewährt, jedoch nur bei dem bekannten Synchronisten. Zum Schluß findet das Heiterkeit erregende Californische Goldsuchen statt.



### Corset-Fabrik von Moritz Louis,

empfiehlt ihr Lager neuester vielseitig bekannter Façons. 24 Renner's Hof, Altmarkt u. Schöfferg. 24. Bestellungen nach Maß werden und gut passend bei mir gefertigt.

### Görlitz.

Einem geehrten reisenden Publikum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus

### „Zum goldenen Strauß“

übernommen habe. Hochachtungsvoll

J. C. Müller in Görlitz.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, als Tischler in der Nähe Dresdens etablirt, sucht ein solides junges Mädchen zur Lebensgefährtin. Häuslicher Sinn und einigermassen Vermögen ist erforderlich. Adressen beliebe man unter D. L. M. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

### Zu verkaufen.

Eine Siegelei nebst Kalksteinlagen und Schacht, 4 Stunde per Eisenbahn und 2 Stunden zur Chaussee entfernt von Dresden, ist für den billigen Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung 2000 Thlr. Der Rest ist vorzüglich gut zu Wasserbauten, auch zu Cementfabrikation. Näheres Ammonstraße Nr. 58, 1. Etage.

### Strohöhute

werden nach neuester Façon umgenäht, gewaschen und garnirt für 5 bis 10 Rgr.: Gerbergasse 7 im Puffgeschäft.

### Ponnyverkauf.

3 Ponny's, 2 Hengste- und 1 Stute, schwarzbraun, Knapp 3 Viertel hoch, 3, 5 und 8 Jahr alt, sehr flott, ein-, zwei- und dreispännig eingefahren, sind nebst Wagen und Geschirren zu verkaufen auf dem Rittergute Koselitz bei Großhain.

Gutes Fesentellerbier à Töpfchen 13 Pf., Ranne 25 Pf., empfiehlt C. Thiele, Rampeschstr. 25.

Ein kleines Haus, das sich gut verzinst, 5 Minuten von der Post, freundlich gelegen, zu einem Victualien- oder anderem Geschäft, auch für Privatleute passend, ist schnell und billig zu verkaufen. Näheres an der Mauer Nr. 2 part.

Fräulein aller Art sind zu verkaufen und zu verheirathen bei Heine, Schöffelgasse 14 II. Auch werden dergleichen gekauft.

### Zur Illumination

empfiehlt billigt: Rapschen gefüllt mit reinem Talg, Stearinkerzen und Talglichter  
Gustav Fickert,  
große Bräutigasse Nr. 33.

### Achthundert Thaler

sollen zu Johanni gegen 4 Prozent Zinsen und hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden. Das Nähere wird auf frank. Anfragen unter M. N. postis rest. Pötschappel mitgetheilt.

Ein hübsches Haus ist für den festen Preis von 16.500 Thlr. mit 5 Tausend Anzahlung sofort zu verkaufen. Zinsen 6 Prozent. Näheres Königsbrüderstraße 16, 2. Et.

Gründlicher Pianoforte Unterricht wird von einer Dame gegen mäßiges Honorar erteilt: Rampeschstraße Nr. 11 zweite Etage.

### Ein Handbaumwagen

steht zu verkaufen beim Stellmacher auf der „Grünen Wiese.“

Sofort kann von einem Herrn ein möbilitres Stübchen bezogen werden Josephinengasse 14, 1. Et.

### Der Wahrheit gemäss G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

aus Breslau gegen eine sehr hartnäckige Brustverengung und bei damit verbundenen starken Husten vortheilhafte Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen, im April.  
Falckner,  
königlicher Oberlieutenant.  
Hauptdepot für Sachsen vom  
G. A. W. Mayer'schen

### Brust-Syrup

bei  
Cart Albanus  
neben dem königl. Schloß  
und Ecke des Taschenberges.

**Achtung!**  
Ein junger rechtlicher Mensch, welcher Lust hat, Bildhauer zu werden kann in einer Provinzialstadt nahe bei Dresden ein Unterkommen finden. Näheres Jagungasse Nr. 18 zwei Treppen links.

Eine transportable gusseiserne Kochmaschine mit Wasserbädern und eine Hobelbank sind billig zu verkaufen: Stärkengasse 2b parterre.  
H. Schuster.

Eine möblirte Stube mit separaten Eingang ist zu vermieten: Stiftsplatz 2, 2. Etage, mitte Thlr.

Milch und Rahm, täglich frisch, wird ohne Preisverhöhung bis ins Haus befördert durch das Milchgewölbe, an der Bürgerwiese 3.

Ein kleiner gelber Pinscher ist auf der Siegelgasse zugelaufen; zu erfahren Blasewitz Nr. 4. Cigarrengevi.

Ein Bidet ist für 14 Thlr. zu verkaufen. Seefstraße 18, 4. Dr.

Ein guter Oelreicher findet dauernde Beschäftigung Gamenbergerstraße Nr. 21b

Gestern Morgen ist vor dem Bäder haben des Herrn Böttcher, gr. Weichnerg. 2, ein Alpaca-Regenschirm stehen gelassen worden. Abzugeben gegen Belohnung Antonstr. 11. dt.

### Leim,

russischen, böhmischen, Thüringer, Holländischen, französischen und sächsischen, in diversen Sorten, sowie besten Volks-Spiritus u. Orange-Schellack zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt  
Theodor Flechsig,  
Wilsdrufferstraße 18.  
In jeder Qualität Nutzen empfiehlt billig  
Heng. Coors 12

# Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag zu Ehren unseres neugeborenen

## R. Prinzen Friedrich August von Sachsen groses entreefreies Concert

(verstärktes Orchester, Streich- & Harmonicmuff).

### Abends große, brillante Illumination des ganzen Belvedere nebst Garten und Seitenterrassen.

Ich eröffne in diesen, unserem theueren Königshause und dem Vaterlande so freudigen Tagen einmal ohne Entree die Räume des Königl. Belvedere und bitte ein geehrtes Publikum sowie das Militär bei etwai- gem Geschäftsdrange um freundliche Nachsicht.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 12 Uhr.

Concert-Programm an den Eingängen gratis.  
Hochachtungsvoll J. G. Marschner.

## Große Wirttschaft im f. großen Garten. Zur Feier der Geburt eines Königl. Prinzen heute Extra-Concert

vom Witting'schen Russchor.

Großer Marsch von Reichiger.

Ouverture von Weber.

Te jett aus Martha von Flotow.

Träume a. d. Ocean, Walzer v. Gungl.

Schottische Ouverture von Gade.

Ueber Berg und Thal, Fantasiestück v. Nischieter.

Tarantelle von Witting.

Zigeunermarsch von Humm.

Entree-Act aus Lohengrin v. Wagner.

D-moll-Ouverture von Kalliwoda.

Erk König von Fr. Schubert.

Nocturne aus dem Sommernachtsstraum von Mendelssohn.

Blasmusik.

Präludium und Arie aus Rubicadnegar v. Verdi.

Rebe l du Lion von Kontsky.

In der Ferne, Lied von Kreuzer.

Nocturne von Kalliwoda.

Zur Erinnerung an Strauß, Walzer von Gungl.

Entree-Act und Gavatine aus Zanette von Kuber.

Neuer Sachsenmarsch von Witting.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Lippmann.

## Lincke'sches Bad.

Zu Ehren des neugeborenen Kgl. Prinzen von Sachsen

### Groses Concert

von Herrn Musikdirector Friedrich Laade.

### Abends festliche Beleuchtung d. Gartens.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Gelhorn.

## Lincke'sches Bad.

Morgen Montag, den 29. Mai:

## Zur Feier des neugeborenen Königl. Prinzen von Sachsen großes ununterbrochenes Doppel-Concert

des Musikchors des Herrn Musikdirector Friedrich Laade und  
des Musikchors der Brigade Prinz Georg, unter Leitung des Herrn  
Musikdirector Wilhelm Berndt.

### Große, auf das Glänzendste ausgestat- tete Illumination

von mehreren Tausend Ballons, Flammen etc.  
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entree 5 Ngr.  
Näheres im morgenden Blatte. Gelborn.

## Feldschlösschen.

Aus Anlaß des dem hohen Königl. Hause wie dem Sachsen-  
lande widerfahrenen hocherfreulichen Ereignisses der glücklichen Geburt eines  
Prinzen morgen Montag den 29. Mai

## großes entreefreies Concert bei brillanter Illumination des Gartens,

ausgeführt vom Musikchor der Leibbrigade, unter Leitung des Musikdirector  
Herrn Kunze. Orchester 40 Mann. Anfang 7 Uhr.  
Hochachtungsvoll C. Freyer.

## Restauration Schusterhaus.

Heute entreefreies Militär-Concert im  
Garten, nachdem Tanzvergnügen.

### Heute entreefreies Militär-Concert

zur Feier der glücklichen Geburt unseres Königl. Prinzen

### Friedrich August.

Anfang 7 Uhr. Es ladet ergebenst ein C. Dosch,  
Pirnaischer Platz

## Heute Tanzmusik zum grünen Jäger.

Aug. Ermscher.

## Gasthof zu Löbtau.

Heute Sonntag, den 28. Mai:

### Bogelschießen und Carousselbelustigung, wobei selbstgebackener Kuchen, gute Speisen und Getränke zu haben sind. Es ladet freundlichst ein A. Grundmann.

## Centralhalle. Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

## Gasthof zu Blasewitz. Heute Tanzvergnügen.

## Gasthof zu Strehlen. Heute Sonntag Tanzvergnügen.

## Weisser Hirsch. Heute Tanz- vergnügen Heute Tanzvergnügen in Raß.

## Sächsischer Prinz in Strießen. Heute Sonntag Tanzvergnügen.

## Reisewitz. Heute Tanzvergnügen. Von 4 Uhr an: Entreefreies Militär-Concert. Winkler.

## Heute Sonntag Schweineauschieben Nachmittags 4 Uhr, wozu freundlichst einladet A. Wünnich, Tannenstraße 9.

## Heute noch Radebeul!

## Tonhalle. Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. C. Göttlich.

## Thürmchen. Heute Tanzmusik und frischen Kuchen, morgen Montag Vlinzen. K. Silbebrand.

## Tanzmusik im Gasthof zur goldenen Weintraube in der Niederlösnitz. W. Eisold.

## Die Regalbahn zum grünen Jäger wird Freunden dieses Vergnügens zur gütigen Berücksichtigung empfohlen. Aug. Ermscher

## Göhler's Garten-Restauration, Neueg. 4, empfehl Nöthnitzer böhmische sowie echt bair. Bier.

## 10 Pulsnißerstraße 10. Heute Schweins-Prämien-Schießen ohne Nie- ten, Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet Karl Thiele, früher Lenteriß.

## Restauration zur Pappelschänke (Niederlösnitz). Zu Kaffee, selbstgebacknem Kuchen und Oblaten ladet ergebenst ein Aug. Oberländer, früher in Teplitz. Auch ist Stallung für Pferde daselbst.

## Restauration zur goldenen Höhe. Heute Sonntag neubackener Kuchen, Bairisch, Böhmische, Lager- und einfaches Bier, auf Eis gelagert, nebst anderen warmen und kalten Speisen und Getränken. Um zahlreichen Besuch bittet F. Baum.

## Die Conditorei in Loschwitz neben der Kirche empfehl sich zur geneigten Beachtung. Täglich verschiedene Sorten Eis. — Feinste Conditoreiwaaren. — Echt Culmbacher Bairisches sowie andere diverse Biere vorzüglichster Güte. — Reichhaltige Weinkarte. — Vortref- liche kalte Küche. — Neues Billard. — Die Fernsicht dieses Etablissements ist reizend. — Der Aufenthalt daselbst höchst angenehm. Der Restaurant.

## Illuminations-Talgnäpfchen sind von heute früh 11 Uhr bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an am Dampfschiffplatz unter der Brühl'schen Terrasse in bester Qualität billigst zu haben.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein der arbeitenden Klasse ange-  
hörender Mann von 40 Jahren, Be-  
sitzer einer schönen Gartennahrung in  
der Nähe von Dresden, sucht eine  
brave Lebensgefährtin, die Sinn für  
Hauslichkeit hat, gleichviel ob Jung-  
frau oder Wittwe mit 4-500 Thlr.  
Derselbe war noch nicht verheiratet  
und bleibt das Vermögen der Frau  
streitig auf dem Grundstücke gesichert.  
Adressen werden unter H. K. 19 poste  
restante Dresden-Alstadt erbeten.

**Pferde-Verkauf**  
Ein Paar schöne flotte braune  
Ruff-Pferde, ungarische Race,  
6 und 7jährig sind sofort wegen Ab-  
reise billig zu verkaufen in Blasewitz  
Nr. 28f. bei Dresden.

Meine Wohnung und Expedition  
befindet sich jetzt in dem Hause des  
Herrn Particulier Kreller, unterhalb  
des Bahnhofs, an der Dresdener  
Straße alhier.

**Potschappel.**  
Mauckloch, Advocat u. Notar:  
**Schwimmbosen**  
empfehl C. Küstlich, Ostallee 7!  
**Kleider-Stücke, Kleider-  
Rechen sowie Spazier-Stücke,**  
empfehl billigst.  
**Heinrich Hennig,**  
Drechsler.  
Valmstraße Nr. 26 part.

**Zahngasse 9**  
Morgen verzapfe ich zur Vorfeier  
eines Geburtstages **echt Leit-  
meritzer Lagerbier, das**  
**Krüge 15 Pf.,** wozu ergebenst  
einladet **J. Pfeiffer.**

**1 Thaler Belohnung**  
dem Wiederbringer einer Cigar-  
renspitze aus Bernstein, welche  
am 22. d. Mts. auf dem Wege von  
der Rabenauer Mühle bis zur Sta-  
tion Hainsberg verloren wurde.  
Abzugeben Rabenauer Mühle oder  
Medicinalstraße 4, 2. Et.

**Mittheilung zum Dreder Anzeiger**  
und Nachrichten werden gesucht  
Kampelstraße 25 part.

Ein fast neuer **Kinderwa-  
gen** ist billig zu verkaufen  
Freiengasse Nr. 4, 3 Tr.

**Grundstücks-Verkauf.**  
Ein Grundstück mit Deconomie  
und Weinberg, in der Nähe von  
Dresden, ist billig zu verkaufen. Zur  
Ueberrahme sind nur 4-5000 Thlr.  
erforderlich. Näheres auf Adressen  
unter Chiffre Z. Nr. 12 in der Ex-  
peditio dieses Blattes.

**Büchse-Flinte.**  
Ein schon geführtes, aber noch  
brauchbares **Doppelzeug**  
(Büchseflinte) wird zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Preisangabe beliebe man  
an den Herrn Oberförster **Schaal**  
in Grünthal bei Olbernhau ab-  
zugeben.

**Ganz trocknes Lindenholz**  
in Klößen oder mindestens 3/4tägigen  
Pfeifen sucht man zu kaufen  
durch Herrn Tischlermeister **Sper-  
ling,** Neuegasse 22.

**Ansrichtiges  
Heiraths-Gesuch.**  
Ein Wittwer, Anfangs Vierziger,  
Besitzer eines schönen Mühlengrund-  
stücks, in der Nähe von Dresden,  
sucht eine Lebensgefährtin von gutem  
Charakter. Vermögen ist nicht er-  
forderlich, jedoch erwünscht, und wür-  
den 3000 Thlr. genügen. Adressen  
bittet man unter **A. B. Z** in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen, sowie  
überhaupt vollste Discretion sei sicher  
zu halten.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht  
Stellung als Verkäuferin. Gütige  
Adressen bittet man am See 33  
3 Treppen abzugeben.  
Familienanfragen und Private-  
besprechungen in der Beilage.

**Eine Partie Sommerkleiderstoffe, sowie Tücher und Chales**

Sollen von heute an sehr billig **ausverkauft** werden und werden solche gütiger Beachtung empfohlen.

**Rudolf Ernert,** Schössergasse Nr. 3.

**Schwarze Spitzen-Beduinen, Rotonden, Tücher**

in Wolle und Seide (letzte von 2 Thlr. an) empfiehlt in den neuesten Dessins zu billigen Preisen

**Friedrich Tobias, Seestrasse.**

**NB.** Eine Partie schwarze Spitzen-Einsätze zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Fabrik und Lager künstlicher Blumen und Blätter**

Verkauft en gros et en détail

bei **R. Seithel jun.,** Carl Thiemiß's Nachfolger, Seestrasse 20, 2. Et.

**Anzeige.**

Unterzeichnete beehren sich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass dieselben die bis dato unter der Firma

**Carl Metzner, Schössergass No. 24, I. Etage, Renners Hof,** bestandene **Fabrik künstlicher Blumen** in Folge Ablebens ihrer Mutter, der bisherigen Inhaberin, übernommen haben und unter der Firma

**Metzner & Comp.**

in gleicher Weise und selben Locale fortführen werden.

Das schätzbare Vertrauen, welches der früheren Firma in so reichem Maasse zu Theil wurde, bitten wir, auch auf die neue Firma gütigst übertragen zu wollen.

Dresden, 27. Mai 1865.

Hochachtungsvoll

**Elise Metzner, Otto Metzner,**

in Firma:

**Metzner & Co., Schössergasse 24, I. Etage, Renners Hof.**

**Bekanntmachung.**

Eine Brandstelle von 22 Ellen Front, mit Garten, in schöner Lage, am Besten für einen Geschäftsmann passend, soll den 6. Juni Nachmittags 2 Uhr aus freier Hand meistbietend versteigert werden. Das Nähere in der Carlische, Altenberger Straße in Dippoldiswalde, und in Dresden im Albertsbahnhof beim Portier.

**Blattpflanzen auf Gruppen,**

als: **Ricinus,** Riesenmais, 10. gute Sorten **Cannas, Caladium** etc., neueste **Pelargonien** mit bunten Blättern, sehr reichblühende gute Sorten, Neueste gefüllte und einfache **Fuchsien,** engl. und franz. Büchlungen, beagl. **Petunien, Verbenen, Geor-ginen,** Büchlungen von Sieckmann, zum ersten Male im Handel, neueste **Phlox decussata** in ausgezeichneten Sorten, ferner **Levkoypflanzen** in vorzüglicher Qualität, kräftig verstopfte Pflanzen, beagl. **Astern** in vielen neuen Sorten und Sommerblumen in besser Auswahl, **Yucca,** starke Pflanzen für Vasen und div. andere Pflanzen, **Nabelblüher,** starke verschulte Pflanzen, zum Theil in Töpfen, wie **Araucaria imbricata, Wellingtonia gigantea, Picea pensapo, Thuja borealis** etc., Schlingpflanzen für Lauben, wilde Wein, **Clematis,** mehrere gute Sorten, **Aristolochia, Glycine chinensis, Cobe scandens** u. a. m., **Sargeltpflanzen,** engl. Riesen-, großfrüchtige Erdbeeren empfiehlt die Handelsgärtnerei von

**J. Carl Weigt,**

Bauznerstraße 25 b, R. S. Postexpedition.

Gefällige Aufträge werden im Blumengewölbe Hauptstr. 13 an der Kirche entgegen genommen, woselbst auch Cata'oe verabreicht werden.

**Schleswig-Holstein-Lotterie.**

Ziehung am 1. Juni d. J.

Loose à 15 Ngr. (auf 10 — 1 gratis) sind bis zum Ziehungstage noch zu haben bei

**J. F. Barthold,**

Kreuzstraße 5.

**Mein Kammmwaren-Verkauf**

befindet sich nicht mehr im Partize, sondern **erste Etage** desselben Hauses **Schössergasse Nr. 2,** was ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige. — Vorkommende Reparaturen an Schildkrotkämmen etc. werden bestens besorgt.

**Th. Bücking,** Kammmfabrikant, Schössergasse 2, 1. Et.

**Reisekoffer und Taschen**

empfehle ich in großer Auswahl billigst, auch verleihe ich solche.

**G. L. Lippold,** große Bräutigasse Nr. 24, Rathsdöckerschule.

48 Prager Strasse 48.

Die **Spitzen- und Stiderei-Fabrik von**

**J. H. Bluth**

aus Schneeberg.

Königl. Hoflieferant,

empfehle das Neueste zu **Fabrikpreisen** in

**Spizentüchern,**

**Beduinen, Rotonden** etc.

in Wolle und Seide à 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 bis 30 Thlr. **Bestickte Krullkleider, Tülldecken, Blousen, Sonnen-schirmbezüge, Pelzerinen, Barben, Ranzons, Kragen** mit **Stulpen,** gest. **Taschentücher, Batist- und Linon-Taschentücher** à Dqd. 3—10 Thlr., **Striche, Einsätze, Mull- & Tüll-Gardinen.**

**NB.** Spitzen-Sachen werden gewaschen, appretirt und umapplicirt.

**Die Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt unter den coulantesten und solidesten Bedingungen neben Versicherungen auf bestimmte oder Lebenszeit im Betrage von 100 bis 100,000 Thaler auch Versicherungen von Renten, Aussteuercapitalien, Begräbnis-geldern, überhaupt jede anderweit gewünschte, auf die Sterblichkeitstabellen sich gründende Versicherungsart. Auskunft ertheilen außer dem ergebenst Unterzeichneten sämtliche Herren Vertreter obiger Gesellschaft unentgeltlich. Ueberhaupt erwachsen den um Aufnahme sich Bewerbenden keinerlei Unkosten, mögen sie nun aufgenommen werden oder nicht.

Dresden. **Dr. Lohse,**

Generalbevollmächtigter für das Königreich Sachsen etc., Blücherstr. 36, II.

**Coburger Lotterie,**

zum Besten nothleidender **Schleswig-Holsteiner** Ziehung den 1. Juni.

Loose à 15 Ngr., bei Entnahme von 10 Stück 1 Stück gratis empfiehlt **R. H. Ronthaler,** Altmarkt Nr. 6.

**Ritterguts-Verpachtung.**

Das Rittergut **Pogarth, Kreis Strehlen, Schlesien,** soll von **Johannis 1865 bis Johannis 1877** mit vollständigem Inventar unter der Hand verpachtet werden. Areal 522½ Morgen. Milder tiefgründiger Lehmboden 1. und 2. Classe. Sehr guter Viehstand. Pachtlichhaber, welche ein disponibles Vermögen von ca. 15,000 Thlr. nachweisen können, haben sich bis zum 10. Juni 1865 bei dem unterzeichneten Besizer zu melden. Anfragen frankirt.

Pogarth bei Prieborn, Schlesien, im Mai 1865.

**Dr. M. Wilhens.**

In **Reichen** ist in der Stadt, jedoch hoch und frei gelegen, ein **Logis** mit schöner, umfassender Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, 6 Kammern und allem häuslichen Zubehör, mit Garten und Hofraum, zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen: Freiheit Nr. 40.

**Rittergutsverkauf.**

Zu verkaufen ist ein in der sächsischen Oberlausitz 1 Stunde von der Eisenbahnstation gelegenes Rittergut, sammt Zubehör, mit einem Areal von 308½ sächs. Ader, mit 6269 Steuer-einheiten, und befindet sich auf dem Gute eine Brauerei in bestem Betriebe, ein rentables Braunkohlenwerk, eine Kalk- und Ziegelbrennerei.

Nähere Auskunft ertheilt der mit dem Verlaufe beauftragte

**Adv. Thiemer jun.** in Bittau.

**Buntleinene**

**Pferdedeckenzeuge**

empfehle in Auswahl

**Friedrich Mann,**

Altmarkt 3, neben dem Rathhause.

**Für Badegäste.**

In einem vor drei Jahren neu erbauten Hause in **Wohlfelwig, 10 Minuten von Schandau,** sind 5 möblierte Zimmer billig zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen. Das Nähere zu erfahren daselbst beim **Bäckermeister Sentschel.**

**Haus-Verkauf.**

Ein Haus in Pirna, für jedes Geschäft passend, steht unter annehmbarer Bedingung zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

# Mäntel-Lager en gros & en detail

## von Eduard Hertel,

Schloßstraße 6 im Hotel de Vologne,

empfehlen ein großes reichhaltiges Lager der neuesten Mäntel, Paletots, Reifschleider, Beduinen u. s. w. in geschmackvoller Ausfühnung und stellt bei solider Arbeit und strenger Redlichkeit die möglichst billigen Preise.

**Solenhofer Marmor** zu Regalbänken, Malzennen, Gerbertischen, Fußbodenplatten u. s. w., empfiehlt franco Bahnhof Dresden **H. Hertzsch** in Chemnitz Preis Verzeichnisse franco gratis.

**Gardinen-, Wäsche- und Weißwaren-Geschäft**

Lager von festiger Herren- u. Damen-Wäsche, Negligé-Stoffen, Spitzen, Strumpfwebern, Blumen, Regen, Coiffuren, Schürzen u. s. w.

Durch bedeutende Weichenkäufe auf das Reichhaltigste assortirt und halte dieses unter geringster Beachtung bestens empfohlen.

**Gustav Blüher,**  
Nr. 6 Hauptstrasse Nr. 6.

**Pfingst-Feiertage.**  
Am 2. Juni 1865.

# Bergnügungs-Zug

von **Reichenberg nach Wien**  
mit Ausnahme von Passagieren in nachfolgenden Stationen.

**Ermässigte Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt.**

		II. Classe		III. Classe				II. Classe		III. Classe	
Von Reichenberg nach Wien		fl. 19.50	fl. 13.—	Von Böhmen-Trübau nach Wien		fl. 10.10	fl. 6.70				
• Turnau		18.—	12.—	• Abtdorf		9.40	6.30				
• Zalgendorf		16.10	10.70	• Zwittau		9.40	6.20				
• Jofestadt		14.30	9.60	• Brünn		8.50	5.70				
• Königgrätz		13.60	9.10	• Stahly (Poslowitz)		7.90	5.20				
• Pardubitz		12.60	8.40	• Wlansko		7.20	4.80				
• Jammel (Hohenmauth)		11.30	7.60	• Brünn		6.30	4.20				
• Wilbenschwert		10.40	6.90								

## Fahrplan.

Hinfahrt.		Rückfahrt.	
Am 2. Juni 1865.		Am 3. Juni 1865.	
Von Reichenberg Abfahrt	5 Uhr 30 Min. Nachm.	Von Pardubitz Abf.	12 Uhr 2 Min. Nachts.
Von Turnau Abfahrt	6 Uhr 49 Min. Abends.	Von Jammel (Hohenmauth)	12 - 48 -
Von Zalgendorf Abfahrt	8 Uhr 29 Min. Abends.	Von Wilbenschwert	1 - 38 -
Von Jofestadt Abfahrt	10 Uhr 31 Min. Abends.	Von B. Trübau	2 - 5 -
Von Königgrätz Abfahrt	11 Uhr 4 Min. Nachts.	Von Abtdorf	2 - 26 -
Von Pardubitz Abfahrt		Von Zwittau	2 - 41 -
		Von Brünn	3 - 8 - Früh.
		Von Stahly (Poslowitz)	3 - 40 -
		Von Wlansko	4 - 6 -
		Von Brünn	4 - 50 -
		Von Wien	4 - 40 -
			Anf. 8 - 40 -

Die Direction der k. k. pr. Süd-Nordb. Verbindungsbahn  
Die General-Direction der k. k. pr. österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft.  
Die Direction der k. k. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

# Emaile-Ofen-Fabrik

Grossenhainerstrasse Nr. 6

empfehlen seine Salou-Ofen, dieselbe Art, welche sich in Berlin, Hamburg u. c. bereits seit 60 Jahren bewährt hat, und zwar: weisse Schmelz-Ofen mit einfachem Simszug à Thlr. 40 incl. Thüren, durch Berliner Seher fix und fertig aufgestellt, feinere bis zu Thlr. 150. Sämmtliche Ofen werden auf Steinkohlen-Feuerung eingerichtet.

# Die Wollen- & Seiden-Färberei, Druckerei & Wäscherei von Bernhard Göpfert,

große Blauesche Straße 23,

liefert im Färben, Drucken und Waschen das Vorzüglichste und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Neue Muster in den brillantesten Farben mit und ohne Gelbdruck liegen den geehrten Herrschaften stets zur Ansicht bereit. (Jacquet-Druckerei und Bleicherei)

**August Kunze, pract. Zahnarzt,** Breitenstr. 12. 11. Eilertshof. empfiehlt seine schmerzstillende Zahninjection, Mundwasser und rothen und schwarzen Zahnpulver.

**Wechsel auf New-York** und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind zu billigem Course zu haben  
**Lüder & Tischer,** Palaisplatz Nr. 4.

Großes Commissions-Lager von **Crinolinen**

in allen Farben, Größen und Qualitäten, für Damen von 8, für Kinder von 4 1/2 Rgr. an, bei **F. B. Kämpfe,** 24 Schössergasse 21, nahe dem Altmarkt.

**Milch- und Wollentier.** Mehrfachen Wünschen zu entsprechen, ist vom 22. Mai an folgenden Plätzen Kurmilch und Ziegenmilch zu haben (durch besondere Vorrichtung in elegant gebauten Trinkwagen bleiben Milch und Wollen warm). Trinkzeit von früh 7 bis 8 Uhr am Postplatz an der Wasserfontäne, von 8 bis 9 Uhr am Dippoldiswalder Platz bei dem Trompeterschloßchen. Das Glas Milch 8 Pf., Wollen 12 Pf.  
Die Verwaltung der Milchanstalt.

**Feuerfeste Cassa-Schränke** empfiehlt **Wigelm Roth,** ar. Oberseergasse 30.

**Abonnement für täglichen Witttagetisch,** Bestellungen für Diners, Soupers u. Aufträge nach Auswärts mit allem nöthigen Service übernimmt die Kochschankstube für Damen: Harmonische Küche, Landhausstraße Nr. 6 part. **Otto Ferrario.**

**Patentirte Stahlraht-Feder-Matratze** mit einem Bettgerüst von **Vohl & Co.** ist zur Ansicht aufgestellt in der Ausstellung von landwirthschaftlichen Maschinen von **Chr. Schubart & Hesse** in Dresden.

**Die Strohhut-Fabrik** von **C. Grünwald,** Kreuzstraße 10, am Gewandhaus, empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Strohhüten neuester Fagons. Betragene werden gewaschen, gefärbt, modernisiert und aufgebügelt.

**Lager fertiger Herrenkleider und Frack-Verleihmagazin** von **C. E. Sauer,** Wilsdr. Str. 25, 3. Et. empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Auch ist stets eine reiche Auswahl neuer Fracks zu soliden Preisen zu verlaufen.

**Empfehlung.** Unterzeichnete empfiehlt die freundlich und im Walde gelegene **Wirtschaft** nebst angenehmem Garten, schöner Fernsicht u. c. **„Zum letzten Heller“** bei Dresden den geehrten Bewohnern Dresdens und Umgebung, sowie auch insbesondere geehrten Gesellschaften zur Abhaltung von **Vogel-, Scheibenschüssen** und anderen Festen einer freundlichen Berücksichtigung. Der vorhandene Saal nebst gutem Pianoforte steht werthen Gesellschaften gern zur Verfügung und werde ich überhaupt bemüht sein, die mich Besuchenden nach Kräften zu befriedigen.  
Hochachtungsvoll **Friedrich Fischer,** Wächter des Gasthauses zum letzten Heller.

**Das Damenkleider-Magazin von H. Pfänder,** Kreuzstraße 1 part. (nicht Kreuzkirche) empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Frühjahrsmäntelchen, Paletots, Mantillen, Jacken, Anzüge für Knaben und Paletots, Mäntelchen, Jacken für Mädchen jeden Alters zu billigen Preisen. Der Verkauf ist auch Sonntags in der 4. Etage in demselben Hause. NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mantel modernisiert.  
**H. Pfänder.**

Gegen Magenübel und Magenkrämpfe jeder Art sowie gegen die nach dem Genuß von **Obst, Bier, fetten, schwer verdaulichen Speisen** sich oft einstellenden Magenbeschwerden wird der rühmlichst bekannte

# Haffmann'sche Magenbittere

bestens als sicheres und wirksames Hausmittel empfohlen. Lager vom Haffmann'schen Magenbitteren in Originalflaschen halten stets:

- Für Altstadt: Dresden: die Herren C. F. Altmeyer, am Freiberger Platz. C. Wöhme, am Dippold. Platz. C. W. Bretschneider, Ammonstr. C. A. Craymer, Wilsdrufferstr. Gust. Eisert, Waldpurgstr. C. Ebelmann, A. Blaueschegeasse. Gust. Flechsig, am Birn. Platz. Julius Fischer, Branerstraße. Theodor Flechsig, Wilsdrufferstr. S. Hohenpreis, am Schießhaus. Julius Herrmann, am Elbberg. Alexander Herfel, Ammonstr. Louis Stiehler, Schreiberstraße. C. H. Voigt, Voppitz. Julius Weller, Ostro-Allee. W. W. Wagner, an der Kreuzkirche. Julius Woll, Webergasse. W. u. Henke, Schloßstraße. H. E. Weber, Ecke der Ammonstr. C. E. Zeller, Landhausstr.
- Für Friedrichstadt: Dresden: Hr. Herm. Franke, Webergstraße.
- Für Neustadt: Dresden: die Herren Carl Goldhahn, Heinrichstraße. Wilh. Hähnchen, Casernenstr. Carl Haselhorst, Webergstraße. F. A. Limburg, Dampferstraße. Eduard Schippan, Hauptstraße. Wilhelm Sperco, Hauptstraße. C. Zimmerler, Louisastraße.
- Für Blasewitz: Carl Fehre. • Döhlen: B. Theuerlauf. • Köhnenbroda: Th. Stieler. • Loschwitz: J. B. Gäbler. • Ludwigs: H. Zinke. • Wilschappel: W. Muenmüller. • Radeberg: Ernst Raumann. • Strahlen: W. Ellenberger. • Burg: C. H. Kühnel. • Plauen: A. Groß. • Rabenau: C. Th. Ruffig. • Rönitzsch: W. Christmann.

**Kinderwagen** sowie alle Arten Korbwaren zu soliden Preisen empfiehlt das Korbwaren-Geschäft von **H. Westphal,** Wilsdrufferstr. 30 und Hauptstr. 9. NB. Alle Wagen werden billig, vorgerichtet und lackirt.

**Pianoforte** in Flügel-, Quatro- und Tafelform empfiehlt zu billigen Preisen zum Verkauf und Verleihen **Carl Ruffert,** Dresden, Landhausstraße 6. 2.



# Tharandt-Freiburger Staats-Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

Im Anschlusse an den **Abends 11 Uhr von Dresden abgehenden** bereits bekannt gemachten Local-Extrazug der Albertsbahn wird nächsten Sonntag den 28. d. M. ein **Personen-Extrazug von Tharandt nach Freiberg** abgefertigt, welcher von und nach allen Haltestellen Passagiere aufnimmt. Tagesbillets bleiben für diesen Zug gültig.  
Dresden, am 26. Mai 1865.

**Königl. Staats-Eisenbahn-Direction.**  
von **Tschirschky.**

## Freiwillige Versteigerung.

Der Erbtheilung halber soll durch das unterzeichnete königliche Gerichtsammt das von **Traugott Heinrich Schirmer** in Dittersbach nachgelassene, auf Fol. 65 des Grund- und Hypothekensuchs für diesen Ort eingetragene, daselbst unter Brand-Cataster-Nr. 55 gelegene **Anderthalbhufengut**, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und den Flurparzellen Nr. 57 A, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349 und 556, von 48 Ader 144 Quadratrußen Fläche, mit 537,91 Steuerninheiten unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden

den **13. Juni 1865**

in dem gedachten Bauergute Dr.-Cat.-Nr. 55 zu Dittersbach freiwillig versteigert werden.

Dies wird mit Bejugnahme auf die im hiesigen Amtshause und in der Schaller'schen Schankwirtschaft zu Dittersbach aushängenden Anschläge und ungefähren Beschreibungen und Verkaufsbedingungen bekannt gemacht.  
Stolpen, am 20. Mai 1865.

**Das königliche Gerichtsammt.**  
C. Zahn

**Zu Geburtstagsgeschenken zu empfehlen!**  
**Feinste Engelhopfen** in Vanille, Ananas, Apfelsinen und Citronengeschmack (mindestens 8 Wochen wohlgeschmeckt) empfiehlt täglich frisch als ganz vorzügliche Delicatesse zu Wein, Thee, Punsch etc. die Butterbäckerei von

**Max Bernhardt jun.,** große Meißnergasse 16.  
NB. Bestellungen nach Auswärts werden schnell und prompt gegen Postvorschuss ausgeführt!

**F. R. Seiler, Schlossstr. 8**  
(Stadt Gotha).

## Wohlfeile Kleiderstoffe.

Mein wiederum mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes **Manufactur- und Modewaaren-Lager** enthält besonders auch in Folge größerer vortheilhafter Partien: **Einfache in wohlfeilen Kleiderstoffen** eine sehr reichhaltige Auswahl, wovon Nachbenannte der Empfehlung besonders werth sein dürften, als:  
1/2 br. **Mozambiques** (in Folge des dazu verwandten feinsten Mohair-Garnes außerordentlich lustrereich), Elle anstatt 13 Ngr. für 9 und 10 Ngr.  
**Französische Jaconas** in soliden kleinen Mustern unter Garantie der Echtheit, anstatt 7 Ngr. für 4 und 5 Ngr.  
1/2 br. **Cattune** in neuen Dessins, Elle 3 1/2 und 4 Ngr.  
1/2 br. **Mohairs**, jaspirt, quarrirt und gestreift, anstatt 8 Ngr. für 5 1/2 und 6 Ngr.

**Lustres**, glatt, gestreift und fagonnirt, anstatt 10 und 12 Ngr. für 6 1/2 bis 7 1/2 Ngr.  
**Möbel-Cattune** und **Möbel-Köpers**, gute Qualität, zu sehr billigen Preisen.  
**Echt französische Long-Shawls, Himalayan-Shawls, Double-Shawls, schwarze gestickte Tücher, Cachemir-Shawls, Bar-ge-Tücher** in großer Auswahl zu billigen Preisen

**F. R. Seiler, Schloßstraße Nr. 8**  
(Stadt Gotha).

## Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Auf Beschluß des Gesamt-Vorstandes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß künftighin alle durch Zahlung oder Prolongation nicht rechtzeitig geordnete Wechsel der Ordnung halber **spätestens am Mittwoch des zweiten Respekttages** zum Notar abgegeben werden sollen.  
Dresden, den 27. Mai 1865.

**Das Directorium des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden.**  
A. M. Oettel.

Zur Illumination empfehle ich billigt

**Stearin- & Paraffin-Kerzen**  
ohne Leuchter zu brennen.  
**M. Thenius,**  
Mänzigasse 26 und Webergasse 3.

## Noch nicht dagewesen.

**Superfeine mexicanische Vanille,**  
à Loth nur 4, 6 und 10 Ngr.,  
à Schote 10, 15 und 25 Pf.,  
empfangt eine größere Partie und empfiehlt

**Crust Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße Nr. 1.

Da ich die dortige Gegend nicht bereisen lasse, so empfehle ich an Wiederverkäufer in gutes und billiges Fabrikat von

**Accordions-Ziehharmonica's**  
in den verschiedensten und neuesten Sorten. Auf Verlangen liefern Preis-courante gratis zu Dienst.

**Friedr. Geßner,**  
Harmonica-Fabrikant in Marburg.

**Palmenweige, Bouquets u. Kränze** sind schön und billig in der Obst- und Gekochschule am Rädiger Wee

**Sommerhandschuhe** in Seide, Zwirn, Baumwolle von 1 1/2 Ngr. an, **Schwimmbrosen** franz. Facon empfiehlt

**Kurtis Dstraallee 7.**  
Von **Gotha** empfing wieder eine frische Sendung von

**353 Pfund und zwar beste Cervelatwurst**  
à Pfd. 11 Ngr.,  
**kleine 7-9. Schinken**  
à Pfd. 8 1/2 Ngr. und

**Appetitwürstchen**  
à Paar 2 Ngr.

Meine öfteren und starken Bezüge sprechen für die sich auszeichnende Güte der Waare. Hochachtungsvoll

**Julius Dümler,**  
Maunstr. 8, nahe dem Dönhof-Platz.  
Zum Beleg der Richtigkeit liegen Frachtbrief und Steuerquittungen aus.

## 3/4 Shirting

ist wieder ein Posten in weiß und grau eingetroffen und verlaufe ich die Elle für

nur **3 Ngr.**  
**A. Bernh. Schnabel**  
Wilsdrufferstraße 47.

## Ausstattungen, Herrenhemden,

sind in großer Auswahl vorrätig und werden nach Maß schnell gefertigt in der

**Wäschmanufaktur von A. Richard Heinisius,**  
Wilsdruffer Straße 43.

## Appartements-Schlotten,

Wasserleitungsröhre, Chamottesteine empfiehlt **Eduard Viehig,**  
Breitstraße 3.

## Photographie-

**Album mit vollem Goldschnitt für 18-100 Bilder von 7 1/2 Ngr. bis 4 Thlr. Photographieröhre, Album zum Einschreiben, in grosser Auswahl: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Agathen-Taschen, Damen- und Reise-Taschen, Necessaires, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Visites etc. zu billigen Preisen bei**

**H. Blumenstengel,**  
Nr. 17 Galericstraße Nr. 17.

**Erd- u. Sanddrehwürfe** von 2 Thlr an, Siebe aller Sorten halte ich stets Lager.  
**A. Schneider,** Biernische Str. 18.

## Kleiderstoffe

in Wolle u. Halbwole, schwere Waare, die Elle von 3 1/2 Ngr an, empfiehlt in nur eigenem Fabrikat

**H. C. Weber, Kreuzstraße 3**  
Ein noch in gutem Zustande befindliches

## Zelt

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und der Größe bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Getragene Kleidung

**früher, Kleiderstücke, Betten, Wäsche,** werden zu billigen Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst an die Exped. d. Bl. Nr. 18 Webergasse Nr. 18 zu übersenden. Auch werden billige gute Wäsche der angenommen.

**Fächer - Palmweige, Palmweige, Bouquets, Kränze** etc sind schön und billig zu haben Papiermühleng. 12

**Herren- und Damenkleidungsstücke, Betten, Wäsche** werden gekauft: Reitbahnstraße 24 part. rechts.

**Mäufefallen** in Renner's Hof 1. Es sind zwei Sommerwohnungen zu vermieten in Rauschig. Zu erfragen im Gute Nr. 9.

## Im Milchgarten

an Academieweg ist täglich von früh 6 Uhr an warme Milch, Buttermilch, pure Milch und Molken zu haben

## G. Giessmann,

**Scharwerksmaurer, Ostra-Allee 9,** empfiehlt sich zum Abputzen von Häusern.

## Hemden

leinere für Herren v. 30 Ngr. an  
- " Damen - 27 1/2 -  
- f. 6jähr. Kinder 15 -  
Schirting Blousenhemden 35 -  
**Wäschefabrik Ostraallee 7.**

## Berstopfte Leufoy-

u. a. Blumenpfl., à Schock 5 Ngr.,  
Georginen, Vanille, Fuchsen etc., Blatt- u. Schlingpfl. etc. billigst: Papiermühlengasse 12. Cataloge gratis

## Schleswig-Holstein-Lotterie.

**Ziehung am 1. Juni d. J.**  
**Loose à 15 Ngr. (auf 10 1 gratis) sind bis zum Ziehungstage noch zu haben beim Hauptdepôt von**

**Albert Hoffmann,**  
Duerstraße 10 II. Leipzig.

## Turnergüte

in großer Auswahl, feiner Filz, schöne Jagon, à Stück 1 Thlr 20 Ngr.  
**Palmstr. 51, 1. Et.**

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 35 Jahren und Besitzer eines gut rentirenden Geschäfts sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe, mit häuslichem Sinn und verträglichem Charakter. Etwas Vermögen ist erwünscht. Gelegte Adressen, vorzüglich mit Photographie, wolle man unter **C. M.** in der Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Verschwiegenheit ist Bedingung.

## Hausverkauft.

Ein **Haus in Pirna** ist Verhältnisse halber unter annehmbarer Bedingung zu verkaufen, welches sich für einen Kaufmann in jeder Branche sehr gut eignet, indem die Einrichtung schon vorhanden ist. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

## Ein Ventilwaldhorn

mit Stimmung ist für 10 Thlr. zu verkaufen Rampeschstr. 15, 2. Et.

## Eine Fabrik,

welche nach Probe garantiert reines **Knochenmehl** liefert, sucht einen Abnehmer für 1-3000 Centner jährlich, succursive Lieferung, gegen Cassa bei Empfang der Waare Eisenbahnfracht bis Magdeburg für 100 Centner ca. 12 1/2 Thlr. - Offerten erbeten unter Chiffre **V. P. 844** an **Hassenstein & Vogler** in Hamburg.

## "Eigener Fabrik" Gardinen

zu bedeutend billigeren Preisen in Mull, Sieb, Gaze, Fillet, Zwirn und Tüll-Grund, **glatte und gemusterte Mulls,**

**Wallis, à Elle 5 Ngr.,**  
**Stickereien,**

sowie **Fahnenstoffe**

in Wolle und Baumwolle empfiehlt

**C. G. Wagner sen.**  
aus **Plauen i. V.,**  
**Webergasse 1, 1. Et.**

## To a generous haert.

There is a young lady whose whole future depends on the possession of fifty pounds. She would willingly return it as soon as she could. Adresses to be given to the bureau of that gazette under Truth Nr. 1.

## Eichen, Linden, Aepelholz.

Von diesen Holzsorten liegen eine Partie Stämme von 12-24 Zoll Durchmesser, 8 bis 13 Ellen Länge zu billigen Preisen zum Verkauf. Unter den Eichen befinden sich einige Stück zu Wasserradwehlen passend. Die Stämme können nach Wunsch geschnitten werden auf der Brett- und Bauholzschneiderei von **Carl Pfugbeil** in Königstein a/Elbe.

## Für Herren.

**Neue Röcke, Hosen Westen** sind billig zu verkaufen  
**14 Trabantengasse 14, II.**  
 **Ecke am Schießbause.**

## Tüchtige Steinsetzer,

6-8 Mann, können bei gut lohnender ausdauernder Accorarbeit Beschäftigung finden.  
**C. F. Werner,** Dorfwerkstr. 8.

## 2000-2500 Thlr.

werden sofort auf eine gute Stadt-Hypothek gesucht. Adressen an **H. K. W.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Achtung!

Einem hohen Publikum zu Dresden die Offerte, daß ich zu dem bevorstehenden großen Feste alle **Decorationen** an Häuser, Hausfluren und Salen auf's Beschnackvollste und Schönste mit Tannenzweigen und Blumen allerhand in Verzierungen mich bestens empfehle und giebt Näheres darüber Herr Gastgeber **Lenicke,** hinter der Kreuzkirche 7.

## Fortwährender Giatanf.

von **Möbel, Betten, Wäsche,** allen Sorten Kleidungsstücken, sowie ganzer **Nachlasse** und zahlte die höchsten Preise **Robert Schuster,** Stärkengasse 2b part.

